

## EMPATHIE MIT EINER GUMMIHAND

**Was passiert mit mir, wenn ich auf etwas treffe, das nicht den gewohnten Sinneseindrücken entspricht – wenn sich das Gefühl auf der Haut vom Bild, das von den Augen wahrgenommen wird, unterscheidet? Was kann ich mit meinen Sinnen ‚begreifen‘ – und was entzieht sich dieser Wahrnehmung? Was berühre ich – und was berührt mich?**

Am Beginn der neuen Spielzeit mit dem Leitthema ‚Berührungen‘ macht sich ein kleines Ensemble aus Performer\*innen und Musiker\*innen auf eine Reise an die Grenze der Wahrnehmungen. Es ist dieses Auf-der-Kippe-Stehe, das Flimmern, Vibrieren und Schwanken zwischen den Sphären, das interessiert. In dieser Position zwischen Gedanken und Materie, Material und Objekt, oben und unten, drinnen und draußen – zwischen Sein und Nicht-Sein – entscheidet sich für jede und jeden, ob das Bild kippt, in welche Richtung, und wann.

Die Performer\*innen bewegen sich durch verschiedene Set-ups – Berührungslandschaften, die organisch gewachsen scheinen. In der daraus entstandenen Rauminstallation wird dieser ‚Garten‘ im Anschluss an die Vorstellung begehbar, die Interaktion mit unterschiedlichen Aggregatzuständen des sich verfestigenden Weiß – vom Flüchtigen zum Konkreten – individuell erlebbar. Nic Lloyd schafft Klangräume, die von Angelika Miklins Barockcello bespielt werden. Ein Angebot der Reise an die eigenen Kippmomente der Wahrnehmung.

**Idee, Regie, Choreographie:** Cornelia Böhnisch

**Performance:** Elena Francalanci, Lisa Magnan, Pascale Staudenbauer

**Musik:** Nic Lloyd (DJ), Angelika Miklin (Cello)

**Raum:** Paul Horn

**Dramaturgische Beratung:** Julia Schwarzbach

**Musikalische Beratung:** Yoko Yagihara

**Licht, Technik:** Alexander Breitner, Robert Schmidjell

**Premiere: Fr 12.10.2018 – 19:30**

**Weitere Spieltermine:**

Sa 13.10., Do 1.11., Fr 2.11., Sa 3.11., Do 15.11., Do 22.11., Fr 23.11., Sa 24.11.  
jeweils 19:30